

Ausbildungs- und Gebrauchsanleitung Taktische Zeichen

Vorwort

Diese Lehrunterlage dient der Erfüllung der Aufgaben nach der Feuerwehr-Dienstvorschrift 100 (FwDV 100) „Führung der Leitung“, Ausgabe März 1999. Die Lagedarstellung mittels taktischer Zeichen in Führungsstellen der infragekommenden Führungsebenen stellt einen wesentlichen Beitrag zur Informationsverarbeitung dar und ist Voraussetzung für eine effektive Lagebeurteilung. Im Sinne einer „gemeinsamen Sprache“ aller Beteiligten war es erforderlich, sich organisations- und länderübergreifend auf ein System von Zeichen mit entsprechenden Bedeutungen zu einigen, um sich verständigen zu können.

Die Regelung dieses Systems erfolgte bis zum 09.02.1995 durch die Polizeidienstvorschrift 102 / Dienstvorschrift 102 (PDV / DV 102) mit Geltungsbereich für alle Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben. Nach außer Kraft setzen dieser bisherigen Vorschrift regelt nun die Polizeidienstvorschrift 102 den Gebrauch der Taktischen Zeichen nur noch für den Anwendungsbereich der Polizei. Nicht mehr von dieser Vorschrift erfasst sind die Zeichen zum Gebrauch in den Behörden und Organisationen der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr (Katastrophenschutz, Feuerwehren, Hilfsorganisationen, THW).

Diese Entwicklung ist vor dem Hintergrund der Neukonzeption des Zivil- und Katastrophenschutzes zu sehen. Ein wesentlicher Aspekt dieser Neukonzeption ist es, von der Seite des Bundes her für den Katastrophenschutz keine Strukturvorgaben mehr zu machen. Dieses führte zu erheblichen Veränderungen in den Strukturen der Katastrophenschutz und auch der alltäglichen Gefahrenabwehr in den Ländern und in den ausführenden Einrichtungen und Organisationen.

Umso mehr ist es vor diesem Hintergrund sinnvoll und notwendig, einheitliche Strukturen zu schaffen. Ein erster Schritt hierzu war die Schaffung der Feuerwehr-Dienstvorschrift 100 (FwDV 100) „Führung und Leitung im Einsatz“, Ausgabe März 1999.

Ergänzend zur FwDV 100 wurde von den Ländern im Einvernehmen mit dem Deutschen Feuerwehrverband, den Hilfsorganisationen und der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk diese Unterlage entwickelt. Sie stellt eine bundesweit abgestimmte und organisationsübergreifende Regelung für die Gefahrenabwehr dar. Ein Teil der Taktischen Zeichen dieser Unterlage wurde bereits als Kurzfassung in den Anhang der FwDV 100 aufgenommen. Hilfsorganisationen und die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk haben auf der Basis dieser Unterlage eigene Dienstvorschriften entwickelt und in Kraft gesetzt.

Diese Ausbildungs- und Gebrauchsanleitung ist für die Ausbildung und den Einsatz in allen Stellen der Führung und Leitung im Sinne der Feuerwehr-Dienstvorschrift 100 (FwDV 100) bestimmt.

Ausbildungs- und Gebrauchsanleitung

Taktische Zeichen

Stand Juni 2002

INHALTSÜBERSICHT

VORWORT	4
I. Grundsätze für die Gestaltung und Anwendung taktischer Zeichen	4
II. System der taktischen Zeichen.....	6
1. Grundzeichen.....	6
2. Farbgebung zur Darstellung von Organisationen und Einrichtungen der Gefahrenabwehr	7
3. Zeichen zur Darstellung von Fachaufgaben der Gefahrenabwehr.....	8
3.1 Brandschutz, technische Hilfe, Gefahrenabwehr in Gegenwart gefährlicher Stoffe und Güter und sonstige Technische Einsatzaufgaben.....	8
3.2 Rettungswesen, Sanitätswesen, Gesundheitswesen.....	10
3.3 Betreuungswesen	10
3.4 Versorgung und Logistik.....	11
3.5 Veterinärwesen	11
3.6 Führung und Leitung	12
4. Zeichen zur Darstellung von Größenordnungen, hierarchischen Zuordnungen und Ordnungsprinzipien	13
4.1 Taktische Einheiten	13
4.2 Taktische Verbände	13
4.3 Verwaltungsstufen.....	14
4.4 Identifizierung taktischer Formationen.....	14
4.5 Stärken und Zeitangaben	15
5. Zeichen zur Darstellung von Personen mit besonderen Funktionen.....	16
5.1 Führungskräfte	16
5.2 Personen mit Sonderfunktion (z.B. Fachberater)	17
6. Zeichen zur Darstellung von Gegenständen (Fahrzeuge, Einsatzmittel, Gefahrenquellen u.a.).....	18
6.1 Landgebundene Fahrzeuge	18
6.2 Wasserfahrzeuge	19
6.3 Luftfahrzeuge	19
6.4 Sonstige Einsatzmittel, Gefahrenquellen u.a.....	20
7. Zeichen zur Darstellung von Richtungen, Bewegungen, Sammelpunkte .	21
8. Zeichen zur Darstellung von Informations- und Kommunikationsmitteln.	22
9. Sonstige Zeichen	23

VORWORT

Diese Ausbildungs- und Gebrauchsanleitung dient der Erfüllung der Aufgaben nach der Feuerwehr-Dienstvorschrift 100 (FwDV 100) „Führung und Leitung im Einsatz“, Ausgabe März 1999. Die Lagedarstellung mittels taktischer Zeichen in Führungsstellen der infragekommenden Führungsebenen stellt einen wesentlichen Beitrag zur Informationsverarbeitung dar und ist Voraussetzung für eine effektive Lagebeurteilung.

Im Sinne einer „gemeinsamen Sprache“ aller Beteiligten war es erforderlich, sich organisations- und länderübergreifend auf ein System von Zeichen mit entsprechenden Bedeutungen zu einigen, um sich verständigen zu können.

Die Regelung dieses Systems erfolgte bis zum 09.02.1995 durch die Polizeidienstvorschrift 102 / Dienstvorschrift 102 (PDV / DV 102) mit Geltungsbereich für alle Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben. Nach außer Kraft setzen dieser bisherigen Vorschrift regelt nun die Polizeidienstvorschrift 102 den Gebrauch der taktischen Zeichen nur noch für den Anwendungsbereich der Polizei. Nicht von dieser Vorschrift erfasst sind die Zeichen zum Gebrauch in den Behörden und Organisationen der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr (Katastrophenschutz, Feuerwehren, Hilfsorganisationen, THW).

Diese Entwicklung ist vor dem Hintergrund der Neukonzeption des Zivil- und Katastrophenschutzes zu sehen. Ein wesentlicher Aspekt dieser Neukonzeption ist es, von der Seite des Bundes her für den Katastrophenschutz keine Strukturvorgaben mehr zu machen. Dieses führte zu erheblichen Veränderungen in den Strukturen der Katastrophenabwehr und auch der alltäglichen Gefahrenabwehr in den Ländern und in den ausführenden Einrichtungen und Organisationen.

Umso mehr ist es vor diesem Hintergrund sinnvoll und notwendig, einheitliche Strukturen zu schaffen. Ein erster Schritt hierzu war die Schaffung der Feuerwehr-Dienstvorschrift 100 (FwDV 100) „Führung und Leitung im Einsatz“, Stand März 1999.

Ergänzend zur FwDV 100 wurde von den Ländern im Einvernehmen mit dem Deutschen Feuerwehrverband, den Hilfsorganisationen und der Bundesanstalt THW diese Ausbildungs- und Gebrauchsanleitung entwickelt. Sie stellt eine bundesweit abgestimmte und organisationsübergreifende Regelung für die Gefahrenabwehr dar. Ein Teil der taktischen Zeichen dieser Anleitung wurde bereits als Kurzfassung in den Anhang der FwDV 100 aufgenommen. Hilfsorganisationen und die Bundesanstalt Technische Hilfswerk haben auf der Basis dieser Anleitung eigene Dienstvorschriften entwickelt und in Kraft gesetzt.

Diese Ausbildungs- und Gebrauchsanleitung ist für die Ausbildung und den Einsatz in allen Stellen der Führung und Leitung im Sinne der Feuerwehr-Dienstvorschrift 100 (FwDV 100) bestimmt.

I. Grundsätze für die Gestaltung und Anwendung taktischer Zeichen

Das aufgezeigte System der taktischen Zeichen orientiert sich an den folgenden Grundsätzen.

Taktische Zeichen müssen

- logisch und eindeutig sein.
- einfach und möglichst selbsterklärend sein.
- mit einfachen Mitteln darstellbar sein.
- möglichst unabhängig sein von technischen Entwicklungen.
- organisationsübergreifend, länderübergreifend und möglichst auch international handhabbar sein.
- so gestaltet sein, dass sie der jeweiligen Führungsorganisation anpassbar sind.
- so gestaltet sein, dass sie den jeweiligen gesetzlichen Regelungen und verwaltungsmäßigen Strukturen anpassbar sind.
- möglichst kompatibel handhabbar sein im Gesamtsystem der Gefahrenabwehr (Polizei, Bundeswehr und NATO).
- geeignet sein als Grundlage europäischer und internationaler Normung


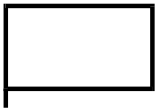
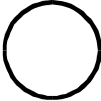
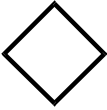



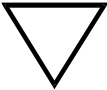

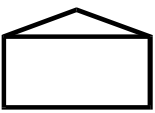
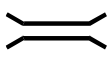
Das System der taktischen Zeichen ist als offenes System zu verstehen.

Taktische Zeichen sollen möglichst weitgehend aus graphischen Darstellungen, unterstützt durch das Unterscheidungsmerkmal „Farbe“, bestehen. Soweit ergänzende Informationen erforderlich sind, können diese der Darstellung als Kurzbezeichnung oder wörtlich zugefügt werden.

Ergänzende symbolische Darstellungen und Kurzbezeichnungen können sowohl innerhalb als auch außerhalb des taktischen Zeichens zugefügt werden.

Buchstabenkürzel dürfen nur zu organisationsübergreifenden Merkmalen, die allen Anwendern bekannt sind, verwendet werden (Beispiel: Herkunft der Einheit, dargestellt durch Kfz-Kennzeichen). Es sind genormte bzw. durch Rechtsvorschriften festgelegte Kurzbezeichnungen zu verwenden. Der Anhang enthält eine Auflistung geeigneter Kurzbezeichnungen.

II. System der taktischen Zeichen

1. Grundzeichen		
Nr.	Zeichen	Bedeutung
1.1		Taktische Formation (taktische Einheit / taktischer Verband), Dienststelle
1.2		Befehlsstelle (im Einsatz)
1.3		Stelle, Einrichtung
1.4		Person
1.5		Gebiet, Fläche
1.6		Maßnahme, allgemein
1.7		Anlass, Ereignis
1.8		Gefahr
1.9		ortsgebunden, ortsfest
1.10		Gebäude
1.11		Brücke

2. Farbgebung zur Darstellung von Organisationen und Einrichtungen der Gefahrenabwehr			
Nr.	Grundfarbe des Zeichens *)	Umrandung *) und Schrift	Organisation / Einrichtung
2.1	rot	weiß oder schwarz	Feuerwehr
2.2	blau	weiß oder schwarz	Technisches Hilfswerk
2.3	weiß	schwarz	Hilfsorganisationen **)
2.4	gelb	schwarz	Einrichtungen der Führung
2.5	grün	weiß oder schwarz	Polizei ***)
2.6	orange	schwarz	Sonstige Einrichtungen der Gefahrenabwehr ****)

*) Bei vorbereiteten Zeichen (z.B. Magnetplättchen) ist die Farbe flächenfüllend zu verwenden. Bei behelfsmäßiger Darstellung, z.B. Skizzen auf Papier, kann die Umrandung des Zeichens in der Grundfarbe des Zeichens erstellt werden. Eine flächenfüllende Farbdarstellung ist dann nicht erforderlich.

**) Die Kurzbezeichnung der Organisation kann innerhalb des Zeichens in der rechten unteren Ecke angegeben werden.

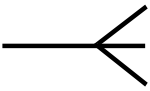

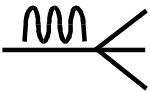








***) zur Zusammenarbeit











****) Behörden, Ämter, Bauhof, beauftragte Firmen, Regieeinheiten etc.

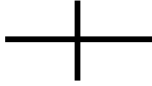
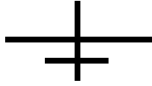
3. Zeichen zur Darstellung von Fachaufgaben der Gefahrenabwehr.




Diese Symbole/Zusatzzeichen werden mit den Grund- und Ergänzungszeichen kombiniert, z.B. zur Darstellung von taktischen Einheiten (mit Zeichen 1.1) oder von Maßnahmen (Zeichen 1.6). Sie können auch in sinnvoller Art und Weise miteinander kombiniert werden.




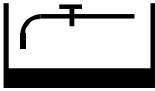



3.1 Brandschutz, technische Hilfe, Gefahrenabwehr in Gegenwart gefährlicher Stoffe und Güter und sonstige Technische Einsatzaufgaben

Nr.	Zeichen	Bedeutung
3.1.1		Brandbekämpfung / Löscheinsatz (einschl. Retten)
3.1.2		Retten aus Höhen und Tiefen
3.1.3		Wasserversorgung und -förderung
3.1.4		Technische Hilfeleistung (einschl. Retten)
3.1.5		Heben von Lasten
3.1.6		Bergen, Bergung
3.1.7		Räumen, Beseitigung von Hindernissen
3.1.8		Entschärfung, Kampfmittelräumung
3.1.9		Sprengen
3.1.10		Transport
3.1.11		Beleuchtung





3.1.12		Einsatz von Luftfahrzeugen
3.1.13		Einsatz von Wasserfahrzeugen Fahren auf dem Wasser
3.1.14		Suchen und Orten mit Rettungshunden
3.1.15		Wasserrettung (einschließlich Tauchen)
3.1.16		Pumpen, Lenzen, Beseitigen von Wasserschäden
3.1.17		Abwehr von Wassergefahren, Deichverteidigung
3.1.18		Gefahrenabwehr bei Gefährlichen Stoffen und Gütern, ABC-Schutz
3.1.19		Messen, Spüren
3.1.20		Dekontamination
3.1.21		Beseitigen von Umweltschäden auf Gewässern, Ölschaden- bekämpfung

3.2 Rettungswesen, Sanitätswesen, Gesundheitswesen		
Nr.	Zeichen	Bedeutung
3.2.1		Rettungswesen, Sanitätswesen, Gesundheitswesen
3.2.2		Ärztliche Versorgung





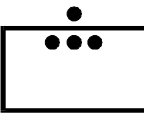
3.3 Betreuungswesen		
Nr.	Zeichen	Bedeutung
3.3.1		Betreuung
3.3.2		Seelsorge
3.3.3		Unterbringung




3.4 Versorgung und Logistik		
Nr.	Zeichen	Bedeutung
3.4.1		Versorgung, Logistik
3.4.2		Verpflegung
3.4.3		Versorgung mit Verbrauchsgütern und Betriebsstoffen
3.4.4		Versorgung mit Trinkwasser
3.4.5		Versorgung mit Brauchwasser
3.4.6		Versorgung mit Elektrizität
3.4.7		Instandhaltung, Instandsetzung, materielle Infrastruktur

3.5 Veterinärwesen		
Nr.	Zeichen	Bedeutung
3.5.1		Veterinärwesen
3.5.2		Schlachten

3.6 Führung und Leitung		
Nr.	Zeichen	Bedeutung
3.6.1		Führung, Leitung, Stab
3.6.2		Information und Kommunikation (IuK), Fernmeldewesen
3.6.3		Erkundung
3.6.4		Warnen

4. Zeichen zur Darstellung von Größenordnungen, hierarchischen Zuordnungen und Ordnungsprinzipien

4.1 Taktische Einheiten		
Nr.	Zeichen	Bedeutung
4.1.1		Trupp
4.1.2		Staffel
4.1.3		Gruppe
4.1.4		Zug
4.1.5		Zugtrupp

4.2 Taktische Verbände		
Nr.	Zeichen	Bedeutung
4.2.1		Bereitschaft (Verband I)
4.2.2		Abteilung (Verband II)
4.2.3		Großverband (Verband III)

4.3 Verwaltungsstufen

Anmerkung:

Für die Zeichen werden Sternchen gewählt, um Verwechslungen mit Größenordnungszeichen der Polizei oder Bundeswehr bzw. NATO zu vermeiden.

Nr.	Zeichen	Bedeutung
4.3.1	*	Gemeinde, kreisangehörige Stadt
4.3.2	**	Kreis / Landkreis, kreisfreie Stadt
4.3.3	***	Bezirk
4.3.4	****	Land / Freistaat
4.3.5	*****	Bundesrepublik Deutschland
4.3.6	<pre> ** * * * * * * ** </pre>	Europäische Union

4.4 Identifizierung taktischer Formationen

Zum Identifizieren taktischer Einheiten bieten sich folgende Systeme an:

a) Die Bezeichnung der Formation wird in arabischen Ziffern angegeben und rechts neben das taktische Zeichen gesetzt. Die Reihenfolge der Ziffern beginnt mit der höchsten Gliederungsebene.

Dabei bedeuten:

- erste Ziffer: taktischer Verband
- zweite Ziffer: Zug
- dritte Ziffer: Gruppe / Staffel / selbständiger Trupp
- vierte Ziffer: Trupp (als Bestandteil einer Gruppe oder Staffel)

Für fehlende Gliederungsebenen wird eine Null gesetzt. Die Ziffern werden mit einem waagerechten Strich verbunden.

Zur näheren Kennzeichnung des Herkunftsortes wird das Kfz-Kennzeichen vorangestellt (vgl. Anhang I Seite1).


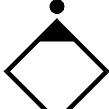
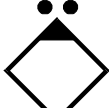
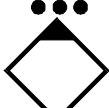
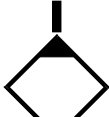
b) Zur Identifizierung einzelner Fahrzeuge kann der Funkrufname verwendet werden.

4.5 Stärken und Zeitangaben													
4.5.1	<p>Mannschaftsstärke</p> <p>Die Mannschaftsstärke einer taktischen Einheit oder eines taktischen Verbandes wird durch vier Zahlen angegeben, die durch Schrägstrich voneinander getrennt sind. Nicht vorhandene oder nicht besetzte Funktionen werden durch einen Querstrich (-) angegeben.</p>												
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%; border-right: 1px solid black; padding: 2px;"> Anzahl der Führer <ul style="list-style-type: none"> • Führer von Verbänden • Zugführer • Ärzte </td> <td style="width: 25%; border-right: 1px solid black; padding: 2px;"> Anzahl der Führer <ul style="list-style-type: none"> • Trupp • Trupp • Trupp </td> <td style="width: 50%; padding: 2px;"> Gesamtstärke der taktischen Formation <ul style="list-style-type: none"> • taktische Einheit oder • taktischer Verband </td> </tr> </table> </div>		Anzahl der Führer <ul style="list-style-type: none"> • Führer von Verbänden • Zugführer • Ärzte 	Anzahl der Führer <ul style="list-style-type: none"> • Trupp • Trupp • Trupp 	Gesamtstärke der taktischen Formation <ul style="list-style-type: none"> • taktische Einheit oder • taktischer Verband 									
Anzahl der Führer <ul style="list-style-type: none"> • Führer von Verbänden • Zugführer • Ärzte 	Anzahl der Führer <ul style="list-style-type: none"> • Trupp • Trupp • Trupp 	Gesamtstärke der taktischen Formation <ul style="list-style-type: none"> • taktische Einheit oder • taktischer Verband 											
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%;">1. Zahl</td> <td style="width: 25%;">2. Zahl</td> <td style="width: 25%;">3. Zahl</td> <td style="width: 25%;"><u>4. Zahl</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">/</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">/</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">/</td> <td style="text-align: center;"><u>22</u></td> </tr> </table> <p>(Beispiel: Zug einer Feuerwehr)</p>		1. Zahl	2. Zahl	3. Zahl	<u>4. Zahl</u>	1	/	3	/			/	<u>22</u>
1. Zahl	2. Zahl	3. Zahl	<u>4. Zahl</u>										
1	/	3	/										
		/	<u>22</u>										
4.5.2	<p>Zeit</p> <p>Zeitangaben werden als taktisches Zeichen ebenfalls nach einer bestimmten Systematik (Datum – Uhrzeitgruppe, soweit erforderlich können Monat und Jahr angefügt werden) angegeben und links neben das Zeichen geschrieben.</p> <p>Beispiel: 040835 a jun 97 04. Juni 1997 08.35 Uhr</p> <p>Bei Auslandseinsätzen und bei Kontakten mit militärischen Einrichtungen kann zusätzlich die Angabe der geltenden Zeitzone (a – z) oder der geltenden Zeit (z.B. MEZ, MESZ) notwendig sein.</p>												

5. Zeichen zur Darstellung von Personen mit besonderen Funktionen

5.1 Führungskräfte

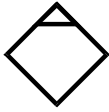
Anmerkung:
 Die Fachaufgabe der Führungskraft sollte - soweit notwendig - als Bildzeichen oder Kurzbezeichnung im Zeichen "Person", die Kurzbezeichnung der Herkunft und sonstige zur Identifizierung erforderliche (Kurz-) Bezeichnungen sollten im oder rechts neben dem Zeichen "Person" angegeben werden.

Nr.	Zeichen	Bedeutung
5.1.1	Zeichen der taktischen Einheit, des Verbandes oder der Verwaltungsstufe  Farbe der Organisation oder Einrichtung	Führungskraft
5.1.2		Beispiel: Truppführer
5.1.3		Beispiel: Gruppenführer
5.1.4		Beispiel: Zugführer
5.1.5		Beispiel: Führer einer Bereitschaft (Verband I)


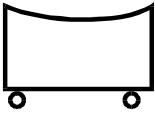
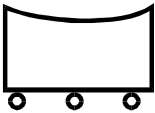
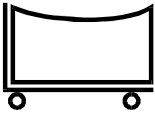


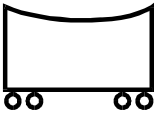




5.2 Personen mit Sonderfunktion (z.B. Fachberater)


Anmerkung:

Die Aufgabe der Person sollte - soweit notwendig - als Bildzeichen oder Kurzbezeichnung im Zeichen "Person", die Kurzbezeichnung der Herkunft und andere zur Identifizierung erforderliche (Kurz-) Bezeichnungen sollten im oder rechts neben dem Zeichen "Person" angegeben werden.


Nr.	Zeichen	Bedeutung
5.2.1	 <p data-bbox="357 600 628 656">Farbe der Organisation oder Einrichtung</p>	Person mit Sonderfunktion, z.B. Fachberater (in Verbindung mit einem Zeichen, das die Aufgabe beschreibt)

**6. Zeichen zur Darstellung von Gegenständen
(Fahrzeuge, Einsatzmittel, Gefahrenquellen u.a.)**
6.1 Landgebundene Fahrzeuge



Nr.	Zeichen	Bedeutung
6.1.1		Fahrzeuge, landgebunden
6.1.2		Kraftfahrzeug, landgebunden
6.1.3		Kraftfahrzeug, mehrspurig, geländegängig oder geländefähig
6.1.4		Wechseladerfahrzeug
6.1.5		Abrollbehälter, Container
6.1.6		Anhänger
6.1.7		Schienefahrzeug
6.1.8		Kettenfahrzeug
6.1.9		Kraftrad
6.1.10		Räumgerät (Raupe, Radlader etc.)
6.1.11		Hebegerät









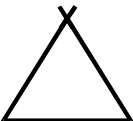
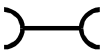
6.1.12		Bagger
--------	---	--------

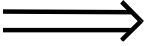





6.2 Wasserfahrzeuge








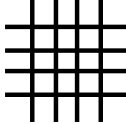
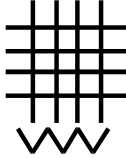



Nr.	Zeichen	Bedeutung
6.2.1		Wasserfahrzeug

6.3 Luftfahrzeuge

Nr.	Zeichen	Bedeutung
6.3.1		Flugzeug
6.3.2		Hubschrauber

6.4 Sonstige Einsatzmittel, Gefahrenquellen u.a.		
Nr.	Zeichen	Bedeutung
6.4.1		Sirene
6.4.2		Lautsprecher
6.4.3		Sprengmittel, Sprengkörper, Blindgänger
6.4.4		Trinkwasser
6.4.5		Brauchwasser
6.4.6		Versorgung mit Betriebsstoffen und Verbrauchsgütern
6.4.7		Verpflegung
6.4.8		Bett
6.4.9		Zelt
6.4.10		Geräte

7. Zeichen zur Darstellung von Richtungen und Bewegungen		
Nr.	Zeichen	Bedeutung
7.1		Richtung des Vortragens eines Einsatzes
7.2		Richtung, gerichtete Bewegung, Verbindung
7.3		Ausgangspunkt einer Bewegung
7.4		Endpunkt einer Bewegung
7.5		Bewegung in zwei Richtungen (z.B. Sichten, Ordnen, Verteilen)
7.6		Sammeln

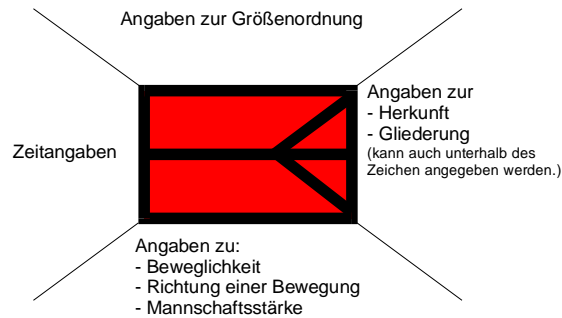
8. Zeichen zur Darstellung von Informations- und Kommunikationsmitteln			
Zeichen zur Darstellung von IuK-Mitteln und -verbindungen werden in der Regel in taktischen IuK-Skizzen im Rahmen dort notwendiger betrieblicher Angaben verwendet. Sie können auch in Kombination mit anderen taktischen Zeichen verwendet werden.			
Nr.	IuK-Verbindung	über Draht	über Funk
8.1	Bildübertragung		
8.2	Datenübertragung		
8.3	Fax	Fax	
8.4	Fernsprechen	—	
8.5	Fernschreiben	==	
8.6	Festbildübertragung		
8.7	Relaisfunkbetrieb		
8.8	Richtbetrieb		
8.9	Kabelbau		

9. Sonstige Zeichen		
Nr.	Zeichen	Bedeutung
9.1	?	Hinweis auf Vermutung
9.2	!	Hinweis auf akute Situation

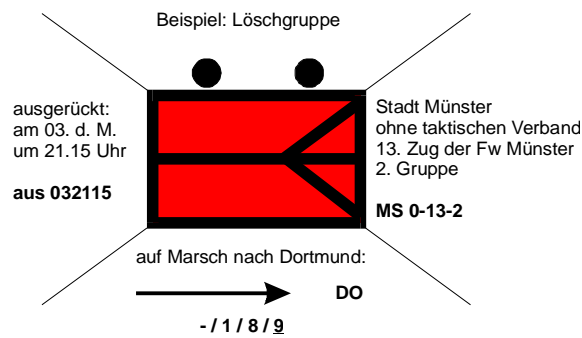
Beispiele für Kombinationen von Grundzeichen, Zusatzzeichen und ergänzenden Angaben

Aufbau taktischer Zeichen

Taktisches Zeichen: Felder außerhalb des Zeichens

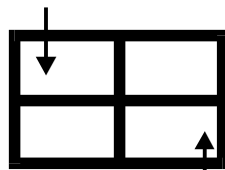


Beispiel: Felder außerhalb des Zeichens



Taktisches Zeichen: Felder innerhalb des Zeichens

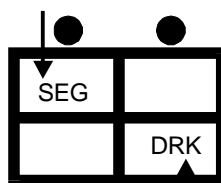
Funktion, Zweck, Art/Typ der taktischen Information, des Fahrzeugs ...



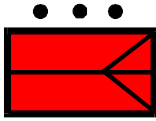
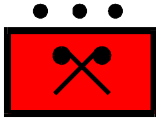
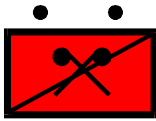


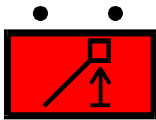

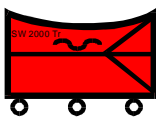
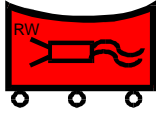

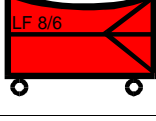
Träger der Formation (Organisation oder Einrichtung)

Beispiel: Felder innerhalb des Zeichens

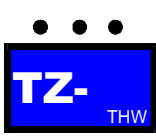
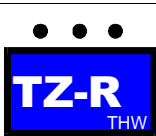

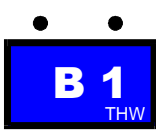

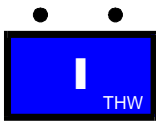
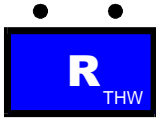
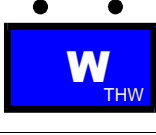


Beispiel: Rettungsdienstliche Schnell-Einsatz-Gruppe



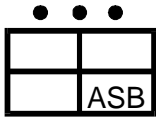
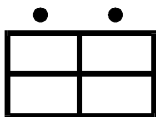
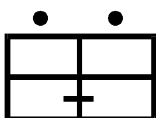
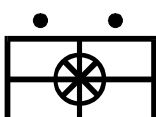
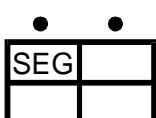
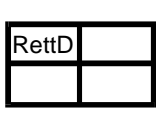
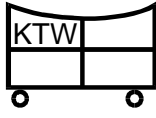
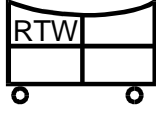
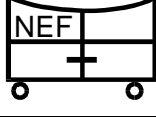
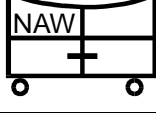
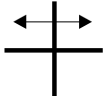
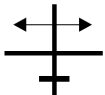
Trägerorganisation: Deutsches Rotes Kreuz



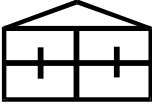

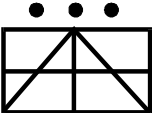
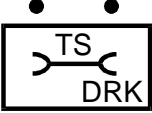




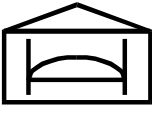
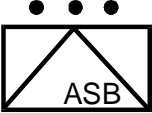
1.1 Brandschutz/Technische Hilfe/Gefahrenabwehr bei gefährlichen Stoffen und Gütern	
Taktisches Zeichen	Bedeutung
	Löschzug einer Feuerwehr
	Gefahrstoffzug/ABC-Zug einer Feuerwehr
	ABC-Erkundungsgruppe einer Feuerwehr
	Dekontaminationsgruppe Personen einer Feuerwehr
	Dekontaminationsgruppe Gerät einer Feuerwehr
	Höhenrettungsgruppe einer Feuerwehr
	Taucherguppe einer Feuerwehr
	Schlauchwagen SW 2000 Tr
	Rüstwagen RW
	Drehleiter mit Korb DLK 23/12
	Löschgruppenfahrzeug LF 8/6

	Retten aus Höhen
	Retten aus Tiefen


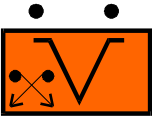
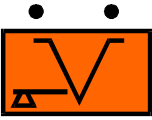
1.2 Technische Hilfe/Bergung (THW)	
1.2.1 Züge	
Taktisches Zeichen	Bedeutung
	Technischer Zug (Basiskomponente) Anm.: wird in der Regel durch Angabe einer zugehörigen Fachgruppe ergänzt
	Technischer Zug mit Fachgruppe Räumen (Beispiel)
	Schnelleinsatzeinheit für Bergungseinsätze im Ausland
1.2.2 Gruppen	
Taktisches Zeichen	Bedeutung
	Erste Bergungsgruppe
	Zweite Bergungsgruppe
	Fachgruppe Infrastruktur
	Fachgruppe Räumen
	Fachgruppe Wassergefahren
	Fachgruppe Elektroversorgung
	Fachgruppe Ortung

	Fachgruppe Wasserschaden/Pumpen
	Fachgruppe Trinkwasserversorgung
	Fachgruppe Brückenbau
	Fachgruppe Ölschaden
	Fachgruppe Führung/Kommunikation
	Fachgruppe Logistik

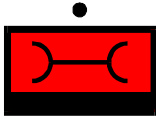

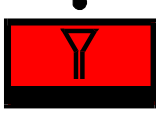
1.3 Rettungswesen/Sanitätswesen/Gesundheitswesen/Betreuung	
Taktisches Zeichen	Bedeutung
	Sanitätszug des Arbeiter-Samariter-Bundes
	Sanitätsgruppe
	Arztgruppe
	Verletzentransportgruppe
	Schnell-Einsatz-Gruppe Rettungs-/Sanitätsdienst
	Rettungsdienst
	Krankentransportwagen
	Rettungswagen
	Notarzteinsatzfahrzeug
	Notarztwagen
	Verletztenablage
	arztbesetzte Verletztenablage



	<p>Behandlungsplatz</p>
	<p>Halteplatz für Fahrzeuge zum Transport von Verletzten/Erkrankten</p>
	<p>Krankenhaus</p>
	<p>Hilfszug des DRK</p>
	<p>Einsatzeinheit</p>
	<p>Gruppe Technik und Sicherheit einer Einsatzeinheit des DRK</p>
	<p>Wasserrettungszug</p>
	<p>Sammelstelle</p>
	<p>Sammelplatz für Betroffene</p>
	<p>Betreuungsstelle</p>
	<p>Unterkunft</p>
	<p>Betreuungszug des Arbeiter-Samariter-Bundes</p>

	<p>Gruppe für Verpflegung</p>
	<p>Gruppe für soziale Betreuung</p>
	<p>Gruppe zur Herrichtung von Notunterkünften</p>
	<p>Schnell-Einsatz-Gruppe Betreuung</p>








1.4 Veterinärwesen	
Taktisches Zeichen	Bedeutung
	Veterinärzug *)
	Tier-Dekon- und Transportgruppe *)
	Schlacht- und Untersuchungsgruppe *)

*) als sonstige Einrichtung der Gefahrenabwehr, z.B. Regieeinheit

1.5 Versorgung	
Taktisches Zeichen	Bedeutung
	Versorgungstrupp (Materialerhaltung) einer Feuerwehr
	Versorgungstrupp (Verpflegung) des Malteser Hilfsdienstes
	Versorgungstrupp (Verbrauchsgüter) einer Feuerwehr





1.6 Führung	
1.6.1 Einheiten/Einrichtungen	
Taktisches Zeichen	Bedeutung
	Katastrophenschutzleitung im Einsatz
	Technische Einsatzleitung im Einsatz
	Führungsgruppe TEL (im Sinne einer Stabsstelle)
	Einsatzleitung im Einsatz
	Einsatzabschnittsleitung im Einsatz
	Untereinsatzabschnittsleitung im Einsatz
	Führungsgruppe Bereitschaft einer Feuerwehrebereitschaft
	Versorgungsstelle (Verpflegung)
	Versorgungsstelle (Materialerhaltung)
	Versorgungsstelle (Verbrauchsgüter)
	Bereitstellungsraum

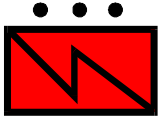
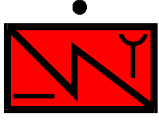

	Hubschrauberlandeplatz
	Leitstelle



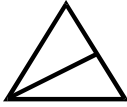



1.6.2 Führungskräfte/Führungsassistenten/Personen mit Sonderfunktionen	
Taktisches Zeichen	Bedeutung
	Technischer Einsatzleiter
Beispiel:	
	Technischer Einsatzleiter des Landkreises Ahrweiler
	Einsatzleiter
Beispiel:	
	Einsatzleiter der Feuerwehr der Gemeinde X-Dorf
	Leitender Notarzt
Beispiel:	
	Leitender Notarzt der Stadt Aachen
	Organisatorischer Leiter Rettungsdienst
Beispiel:	
	Organisatorischer Leiter Rettungsdienst des Landkreises Ahrweiler

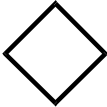


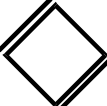
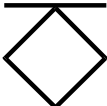
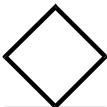
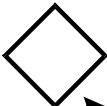
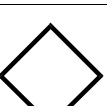


	<p>Einsatzabschnittsleiter</p>
	<p>Untereinsatzabschnittsleiter</p>
	<p>Zugführer eines Löschzuges einer Feuerwehr</p>
	<p>Zugführer eines Technischen Zuges des THW</p>
 <p>ASB</p>	<p>Zugführer eines Sanitätszuges des Arbeiter-Samariter-Bundes</p>
 <p>DRK</p>	<p>Zugführer einer Einsatzeinheit des Deutschen Roten Kreuzes</p>
 <p>ASB</p>	<p>Zugführer eines Betreuungszuges des Arbeiter-Samariter-Bundes</p>
 <p>MHD</p>	<p>Gruppenführer einer Betreuungsgruppe des Malteser Hilfsdienstes</p>
 <p>JUH</p>	<p>Gruppenführer eine Schnell-Einsatz-Gruppe der Johanniter-Unfall-Hilfe</p>
	<p>Fachberater des THW</p>
	<p>Rotkreuzbeauftragter</p>

1.6.2.1 Sonstige Führungskräfte	
Taktisches Zeichen	Bedeutung
	Leiter der Kreisleitstelle des Kreises Steinfurt
	Kreisbrandmeister des Kreises Mettmann
	Leiter der Gefahrenabwehr in der kreisfreien Stadt Mönchengladbach
	Leiter des Führungsstabes der Bezirksregierung Köln
	Landesbeauftragter des THW in Nordrhein-Westfalen
	Leiter der Gefahrenabwehrkräfte des Bundesgrenzschutzes
	Leiter (Kordinator) einer internationalen Hilfsaktion



1.6.3 Trennlinien und Grenzen von Einsatzräumen	
Taktisches Zeichen	Bedeutung
	Grenze des Einsatzraumes eines Zuges
	Grenze eines Einsatzabschnittes
	Grenze eines Untereinsatzabschnittes
	Grenze des Einsatzraumes einer TEL

1.7 Informations- und Kommunikationswesen (IuK-Wesen)	
Taktisches Zeichen	Bedeutung
	IuK-Zug einer Feuerwehr
	Fernsprechbau- und Betriebstrupp eines IuK-Zuges einer Feuerwehr
	Sprechfunkbetriebstrupp eines IuK-Zuges einer Feuerwehr

1.8 Allgemeine Maßnahmen	
Taktisches Zeichen	Bedeutung
	Sprengen
	Räumen
	Erkunden/Beobachten
	Dekontamination
	Transportieren
	Brückenbau

1.9 Zeichen zur Gefahren- und Schadendarstellung	
Empfohlene Farbegebung: Personen in Schwarz, Schäden und Gefahren in Schwarz, Rot *) oder in Blau **)	
Taktisches Zeichen	Bedeutung
	betroffene Person
	verletzte Person
	tote Person
	vermisste Person
	verschüttete Person
	gerettete Person
	zu transportierende Person
	transportierte Person
	verletztes Tier
	totes Tier

	angeschlagen, beschädigt
	teilzerstört, teilweise zusammengebrochen
	zerstört, zusammengebrochen
	schwierig befahrbar / teilblockiert
	nicht befahrbar / blockiert
	überschwemmtes Gebiet
	Entstehungsbrand
	fortentwickelter Brand
	Vollbrand
	Hinweis auf vermutete Gefahr durch ...
	Hinweis auf akute Gefahr durch ...
	Radioaktivität (A B C)
	Elektrische Energie

	gefährliche Stoffe, z.B.  ,  oder 
	Gefahr durch Mineralöl
	Gefahr durch Wassereinbruch
	Gefahr durch explosionsfähige Kampfmittel oder Explosivstoffe
	Gefahr durch Explosion

- *) bevorzugt für Brände und Gefahren allgemein
- ***) bevorzugt für Wasserschäden und –gefahren

**Kurzbezeichnungen zur Verwendung in oder
an taktischen Zeichen**

Kurzbezeichnungen für Organisationen und Einrichtungen der Gefahrenabwehr	
Feuerwehr	Fw
Berufsfeuerwehr	BF
Freiwillige Feuerwehr	FF
Werkfeuerwehr	WF
Betriebsfeuerwehr	BtF
Technisches Hilfswerk	THW
Hilfsorganisation	HiOrg
Deutsches Rotes Kreuz	DRK
Arbeiter-Samariter-Bund	ASB
Malteser Hilfsdienst	MHD
Johanniter-Unfall-Hilfe	JUH
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft	DLRG
Regieeinheit	RegE
Polizei	Pol
Bundesgrenzschutz	BGS
Bundeswehr	Bw
Leitstelle	LtS
Einsatzleitung	EL
Einsatzabschnitt	EA
Einsatzabschnittsleitung	EAL
Untereinsatzabschnittsleitung	UEAL
Katastrophenschutzleitung	KatSL
Gefahrenabwehrleitung	GAL
Technische Einsatzleitung	TEL
Örtliche Einsatzleitung	ÖEL
Führungsgruppe	FüGr
Führungsstab	FüStab
Verwaltungs-Koordinierungs-Ausschuß	VKA

Kurzbezeichnungen für Fachaufgaben der Gefahrenabwehr	
Brandschutz	Bs
Retten / Rettung	Rett
Technische Hilfeleistung / Technische Hilfe	TH
Wasserrettung	WRett
Bergung	B
ABC-Schutz	ABC
Dekontamination	Dekon
Dekontamination von Personen	DekonP
Dekontamination von Gerät	DekonG
Sanitätswesen	San
Rettungsdienst	RettD
Betreuung	Bt
Soziale Betreuung / Unterstützung	Soz
Versorgung	Vers
Logistik	Log
Verpflegung	Verpfl
Instandhaltung, Instandsetzung	Inst
Veterinärwesen	Vet
Führung (auch: Führer)	Fü
Information und Kommunikation	IuK
Erkundung	Erk
Kurzbezeichnungen für Fachaufgaben der THW-Einheiten	
Technischer Zug	TZ
Erste Bergungsgruppe	B 1
Zweite Bergungsgruppe	B 2
Infrastruktur	I
Räumen	R
Orten	O
Wassergefahren	W
Elektroversorgung	E
Wasserschaden / Pumpen	WP
Trinkwasserversorgung	TW
Brückenbau	BrB
Ölschaden	Ö
Logistik	Log
Führung und Kommunikation	FK
Schnelleinsatzeinheit für Bergungseinsätze im Ausland	SEEBA

Kurzbezeichnungen für Größenordnung und hierarchische Zuordnung	
Trupp	Tr
Staffel	St
Gruppe	Gr
Zug	Z
Löschzug	LZ
Technischer Zug	TZ
Bereitschaft (Verband I)	Ber
Abteilung (Verband II)	Abt
Schnell-Einsatz-Gruppe (für Rettungs-/Sanitätswesen und/oder Bergung)	SEG
Gemeinde	Gde
Bezirk	Bez
Bundesrepublik Deutschland	BRD
Europäische Union	EU
Kurzbezeichnungen für Personen	
Führer (auch: Führung)	Fü
Beispiel: Truppführer	TrFü
Beispiel: Gruppenführer	GrFü
Beispiel: Zugführer	Zfü
Beispiel: Führer einer Bereitschaft (Verband I)	BerFü
Leiter	Ltr
Einsatzleiter	ELtr
Einsatzabschnittsleiter	EALtr
Örtlicher Einsatzleiter	ÖELtr
Technischer Einsatzleiter	TELtr
Notarzt	NA
Leitender Notarzt	LNA
Organisatorischer Leiter im Rettungsdienst	OrgL
Hauptverwaltungsbeamter	HVB
Leiter Gefahrenabwehr	LtrGA

Kurzbezeichnungen für Fahrzeuge (allgemein)	
Fahrzeug	Fz
Kraftfahrzeug	Kfz
Anhänger	Anh
Kraftrad	Krad
Kurzbezeichnungen nach DIN 14 033 für Fahrzeuge der Feuerwehr (Beispiele)	
Einsatzleitwagen	ELW
Löschgruppenfahrzeug	LF
Tanklöschfahrzeug	TLF
Drehleiter mit Korb	DLK
Gerätewagen-Atemschutz	GW-A
Feuerwehrkran	FwK
Wechseladerfahrzeug	WLF
Abrollbehälter Rüstmaterial	AB-Rüst
Rettungsboot	RTB
Kurzbezeichnung für Fahrzeuge des Rettungs- und Sanitätswesens (Beispiele)	
Rettungswagen	RTW
Notarztwagen	NAW
Notarzteinsatzfahrzeug	NEF
Krankentransportwagen	KTW
Krankentransportwagen 4 Tragen	KTW-4
Arzttruppkraftwagen	ArztTrKW

Kurzbezeichnungen können in beliebiger Art und Weise miteinander kombiniert werden.

Abkürzungen, die ohnehin im allgemeinen oder fachbezogenen Sprachgebrauch üblich sind, sind in diese Auflistung nicht aufgenommen worden.

Beispiele:	Warn . . .	für Warnen/Warnung
	Tauch . . .	für Tauchen
	Mess . . .	für Messen
	Spür . . .	für Spüren

Auch derartige Abkürzungen können verwendet und mit anderen Kurzbezeichnungen kombiniert werden.

Bei Begriffen, die nur aus wenigen Buchstaben bestehen und deren Verwendung auf Einzelfälle begrenzt ist, besteht keine Notwendigkeit zu einer Kurzbezeichnung (Beispiele: Arzt, Kreis, Stadt).

Diese Auflistung möglicher Kurzbezeichnungen ist nicht abschließend. Darüber hinaus können z.B. genormte, organisationsspezifische oder landesspezifische Kurzbezeichnungen verwendet werden, insbesondere Kurzzeichen für das Feuerwehrwesen nach DIN 14 033.

Kurzbezeichnungen sind so zu verwenden, dass in ihrer Anwendung Missverständnisse ausgeschlossen sind. In Zweifelsfällen sind Begriffe im Wortlaut zu verwenden.